

# Wenn Fußballer fremd gehen

**SCHÜLER-TRIATHLON** Talente testen beim TCEC eine für sie neue Sportart

Von **DENNIS RINK**

**MAINZ.** Erst Bahnen im Schwimmbad drehen, dann mit dem Fahrrad quer über den Campus rasen und schließlich die quälenden Abschlussrunden auf der Tartanbahn vor dem Berno-Wischmann-Haus hinter sich bringen – 135 Starter verwandelten das Gelände der Universität Mainz beim fünften Schüler-Triathlon des Triathlon Club Eisheiligen Chaos (TCEC) Mainz in eine Triathlon-Strecke. Aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet hatten sich Nachwuchs-Triathleten im Alter von acht bis 15 Jahren angemeldet, um die Sieger in sechs Altersklassen zu ermitteln.

Erschöpft, aber meist mit einem Lächeln im Gesicht bogen die Teilnehmer nacheinander in die letzte Kurve vor der Haupttribüne ein. Das Ziel vor Augen geben die kleinen Ausdauersportler noch einmal alles und sprinten mit letzter Kraft unter dem Applaus der

Zuschauer über die Ziellinie. „Das sind teilweise schon enorme Leistungen, die die Kinder und Schüler hier vollbringen“, sagte Organisator Berthold Boos. „Manch einer von den Schülern kann auch schon einen Erwachsenen auf dieser Strecke schlagen.“ Welche Professionalität einzelne Starter schon in jungen Jahren an den Tag legen, zeigte das Verhalten in der Wechselzone. Im hektischen Treiben wurde innerhalb von Sekunden das Fahrrad abgestellt, in die Laufschuhe geschlüpft und ab ging es auf die Tartanbahn.

Während die Schüler C (Jahrgang 2000/2001) 50 Meter Schwimmen, einen Kilometer Radfahren und 500 Meter Laufen hinter sich brachten, steigerten sich die Distanzen der einzelnen Disziplinen mit dem Alter der Teilnehmer. Die „Königsdisziplin“ der Jugend B umfasste schließlich 300 Meter Schwimmen, zwölf Kilometer Radfahren und 2100 Meter Laufen – knapp über 40 Minuten brauchte der Sieger für die-

se Strecke. „Das sind natürlich alles Distanzen, die auch ungeübte Triathleten schaffen. Um aber in der Spitze dabei zu sein, muss man schon regelmäßig trainieren“, sagte Boos, der den Schüler-Triathlon als eine „Plattform für Kinder und Jugendliche“ bezeichnete, „die ihre Sportart ausüben oder sie erst einmal kennen lernen wollen“.

So starteten zahlreiche Leichtathleten und Fußballer aus der Mainzer Umgebung, die einfach mal Triathlon-Luft schnuppern wollten. Denn „dieser Sport ist gerade für Kinder reizvoll, da sie drei Disziplinen miteinander verbinden und ein abwechslungsreiches Training haben“, sagte Boos, gab aber zugleich zu: „Es gibt einfacherer Aufgaben, als Kinder für eine solch quälende und anstrengende Sportart zu gewinnen. Aber es gelingt uns immer wieder.“

[www.tcec-mainz.de](http://www.tcec-mainz.de)



Delia Bläß ging als erstes Mädchen ihrer Gruppe auf die Radstrecke und lief später auch als Siegerin durchs Ziel.

Foto: hbz/Kristina Schäfer